Frauen dieser Organisation gehören zu den Weltfrauen in Afrika. Weil sie kein Visum bekam konnte ihre Vertreterin nicht an der 2. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen teilnehmen

Lucie Akvouvi von Sitsope schrieb an die Solidaritäts- und Hilfsorganisation Solidarität International (SI): *„Unser Wunsch ist es, mit Solidarität International und dem Frauenverband Courage eine kämpferische Zusammenarbeit zu etablieren, die uns gegenseitig nur stärken kann.“*

Wer ist Sitsope?

Sitsope heißt übersetzt *„Zuflucht“* und ist wie Courage eine Frauenselbstorganisation. Der Zusammenschluss fördert die wirtschaftliche und soziale Selbstständigkeit von Frauen. So soll aktuell eine allseitige Berufsausbildung zur Schneiderin und im Batik-Handwerk angeboten werden. Denn die Frauen in Togo, einem reichen Land mit armer Bevölkerung, werden in besonderer Abhängigkeit gehalten werden. Mädchen können immer seltener zur Schule gehen. Frauen trifft die Zunahme von Arbeitslosigkeit, Analphabetentum, Not und Elend am härtesten. Lucie Akvouvi von Sitsope erklärt: *"Dabei hoffen wir, dass die Frauen nicht nur in der Lage sein werden, ihre legitimen Bedürfnisse zu befriedigen, sondern auch und vor allem, dass sie voll und ganz ihre Rolle neben den Männern wahrnehmen werden für den Aufbruch in ein wirklich demokratisches Togo."*
(
Newsletter Januar 2017
von Solidarität International)

So unterstützte Sitsope auch die Kämpfe der Bergarbeiter im Frühjahr 2016.

Wie arbeitet Sitsope?

Sitsope besteht zurzeit aus 20 Mitgliedsgruppen in verschiedenen Gemeinden. Ihr Hauptziel ist, einen Beitrag zu leisten zur Verringerung der Armut durch die Schaffung von Arbeitsplätzen. Sitsope arbeitet mit anderen Organisationen zusammen zur Verbesserung der Aktivitäten und zum Erfahrungsaustausch. Der Erlös aus den Produkten fließt in neue Projekte, die Kreditrückzahlung und kleine Löhne für die Näherinnen.

RE NATIONALISONS
NOTRE PHOSPHATE
A LA S.N.P.T